

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Brief von Joseph von Auffenberg an den Hofrat Carl
Gottlieb Theodor Winkler (Pseudonym: Theodor Hell) in
Dresden vom 28.03.1828 - K 3208, 2**

Auffenberg, Joseph

Karlsruhe, 28.03.1828

[urn:nbn:de:bsz:31-17248](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-17248)

unsern wird. Und Attala's Beispiel: das ist
das Vorbild —: ein inbühnlich ist es da
unmöglich —: ohne alle persönliche
Aufmerksamkeit und Dankung. Aber mit!
sich ist dieses Reich leb, und steht viel
da: nur das Leben dafür verdient. Ich
ist mir ungewiss, wieviel Nachlässigkeit
von Seiten der zu erwarten, als die
nicht nur abmal gebührend dafür
von der Seiten zu verlangen. Ich denke
ihnen freilich für die Anzeigen! Adolph's
Nachricht habe ich bis zum 3^{ten} habe bemerkt:
namentlich eine scena horrenda unbeschreiblich
me das Pöbel in der Gasse zum
Gehörgen der Bezeugt mit dem flüchtigen der
Pannenenzen belagert wird, nach dem 2^{ten}
hat sich selbst. Im 4^{ten} heimges ist der unbedeutende
Pugatschew mitten in der Nacht in
katholische Lager, wo Sofia die Erlaubnis
den Anstehen entgegen setzen will,
und so freilich glücklicherweise
Nacht ist es, wo er steht, in: das er
den Kaiserlichen Befehl hat angeht wird.
Auch Sofia ist eine ungewissene Stelle
geworden, und die Geizigen wird
dass nur ihre Briefe zum Nutzen

meiner Gesundheit. Nachdem ich auch
auf das Buch als Manuscript gesehen,
denn ich es gleich nach der Auffindung
entfunden habe. Sollte es die Saftige
krankheit für den Herbst anlangen,
habe ich es in 3 oder 4 Wochen bereits
gelesen. Ich werde es falls falls die
Leidenschaft befehle, da ich es unentgeltlich
in der Bibliothek für befristet gehalten
haben. Eben so ist für jetzt fallen hat
ich ihm einen Brief beiliegen. Die Anzeige
ist im Ganzen einfach gehalten, und
wenig äußere Pracht nötig.

Es ist sehr gut die Gewalt
bekannt ist. Ich wird in der
Angelegenheit sein.

Ich bin Sie bald wieder mit
meiner lieben Frau

Ihre

antwärtiger Kaufmann
und Freund v. Rappenberg.

①

Dr. Geyersdorfer
dem Herrn Grafen von Winkler

in
CARLSRUHE
20. März 1828

Freij. 2

H.